

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 11. Oktober 2022 08:34
An: Backes, Thomas <Thomas.Backes@coesfeld.de>
Betreff: Situation Spielplatz Ottoweg, Kappenberg in Coesfeld

Guten Morgen Herr Backes.

Mein Name ist [REDACTED] in 48653 Coesfeld

Bezugnehmend auf den Ortstermin am 23.06.2022 bei uns am [REDACTED] 5 bzw. am Spielplatz / Unterführung zum Baugebiet Nord - West mit Ihnen und Herrn Herr Schulze Bäing wende ich mich in der Sache nochmal an Sie, um nachzuhorchen, ob Sie mittlerweile Informationen bzgl. der weiteren Vorgehensweise für uns haben.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten erörtert, die dazu beitragen würden, die Wohnsituation bzgl. der Geräuschbelästigung durch den Spielplatz bei uns erträglicher zu gestalten.

Wir möchten nochmals auf die unerträgliche Kombination hinweisen, die der Spielplatz mit der Unterführung und der Umgehungsstrasse mit sich bringt.

Wir haben uns 1990 für das Grundstück entschieden obwohl die Strasse und der Spielplatz bereits vorhanden waren.

Der Spielplatz wurde seinerzeit als kleiner Nachbarschaftsspielplatz von uns Anliegern mitfinanziert. Er wurde von Nachbarn aus unserer Nachbarschaft genutzt, so wie es auch vorgesehen war.

Dann wurde in 2000 die Unterführung gebaut, gegen die wir keine rechtlichen Schritte eingeleitet haben, da uns seitens der Stadt versichert wurde, dass der Bereich sauber und ansehnlich gehalten wird.

Außerdem haben wir Verständnis für den Umstand gehabt, dass die Bewohner des neuen Baugebietes einen Zugang zur Stadt haben müssen.

Nun ja. Sie haben selber gesehen wie der Tunnel jetzt aussieht.

Außerdem hat sich seit 2000 unsere Wohnsituation gravierend negativ verändert.

Wir wissen, dass Kinderlärm bis zu einem gewissen Maße ertragen werden muss. Bei der Nutzung vor dem Jahre 2000 war das auch kein Problem aber jetzt sind wir mit den Nerven am Ende.

Der Spielplatz wird oft von morgens 8 oder 9 Uhr bis spät abends genutzt. Ruhe findet man in unserem Garten nicht mehr.

Teilweise werden richtige Familientreffen auf dem Spielplatz abgehalten bei denen sich Leute von Nah und Fern den ganzen Tag dort lautstark aufhalten und Familientreffen initiieren.

Gespräche mit den Nutzern, die unsererseits mit den Leuten gesucht wurden, haben in keinsten Weise gefruchtet, im Gegenteil, man kam sich oft hilflos und verschaukelt vor.

Dabei muss auch bei einem Spielplatz auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn durch zweckmäßige Lage der Spielflächen und durch eine geeignete Stellung der Spielgeräte und Baukörper Rücksicht genommen werden.

Das ist bei uns überhaupt nicht mehr der Fall.

Dazu kommt der immens zugenommene Lärm der Strasse und der Schall, der durch die Trichterform des Tunnels vom Spielplatz zu uns zurückgeworfen wird.

Desweiteren haben wir mit unseren Kindern die Möglichkeit erörtert, mein Elternhaus am Klutenweg 16 so umzugestalten, dass dort ein Mehrgenerationenhaus für uns entstehen könnte.

Dabei wurde mir von unseren Kindern gesagt, dass die Strasse nicht das Problem darstellt, wenn nur der Spielplatz nicht mehr vorhanden wäre, da dann der Lärm von dort nicht mehr vorhanden sei und man durch die größere Fläche zur Umgehungsstrasse und zum Tunnel hin selber Platz hätte, um Lärm und Sichtschutzmaßnahmen zu ergreifen.

Dieser Sommer hat uns nochmal eindeutig vor Augen geführt dass nur ein Verlegen des Spielplatzes für uns den nötigen Effekt haben wird.

Daher nochmal das Angebot unsererseits, die Fläche des Spielplatzes zu kaufen um endlich wieder Ruhe zu bekommen und unseren Kindern in diesen Zeiten die Möglichkeit zu bieten, Eigentum zu realisieren.

Außerdem sind wir der Meinung, dass die Stadt in dieser Sache auch eine Bringschuld gegenüber den Bürgern hat, die sich seinerzeit nicht gegen eine Veränderung in ihren unmittelbaren Wohnumfeld gestemmt haben.

Für die Bewohner in Nord West wurde aller erdenkliche Lärmschutz errichtet, wir haben nur negative Auswirkungen zu ertragen und zu dulden.

Unseres Erachtens ist der Grüngürtel um Nordwest groß genug, dass dort für die Leute Aufenthaltsflächen gestaltet werden können. Das muss nicht auf knapp 1000 qm direkt neben unseren Gärten stattfinden.

Daher bitten wir sie nochmals unser Ansinnen bei den zuständigen Stellen vorzubringen.

